

Christine Rechl

**KREATIV**  
mit den  
**TWERCS®**

Tolle Projekte für  
Wohnung, Haus und Garten

© des Titels »Kreativ mit den TwerCS« von Christine Rechl (978-3-86882-690-6)

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



© des Titels »Kreativ mit den Twercks« von Christine Rechl [978-3-86882-690-6]  
2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

# VORWORT

Es gibt drei Gründe, etwas selbst zu bauen: Man hat eine spezielle Idee für etwas, das es nicht zu kaufen gibt. Das, was man haben möchte, gibt es nur als sehr teure Sonderanfertigung. Oder es macht einfach Spaß, etwas selbst herzustellen und eigene Ideen umzusetzen.

Manche kreativen Einfälle schiebt man lange vor sich her, weil man sich nicht zutraut, sie zu verwirklichen. Es fehlt vielleicht auch an Zeit und Platz – oder am Werkzeug. Mit den Tweracs<sup>®</sup> hat Vorwerk einen praktischen, hübschen Koffer geschaffen, der auch in jede noch so kleine Wohnung passt. Er verbreitet nicht den üblichen Heimwerker-Baumarkt-Charme, sondern erinnert eher an ein Beautycase. Somit stört er auch nicht, wenn er einmal ungenutzt dasteht. Die wenigsten werden ihn in den Keller verbannen! Die Tools sind handlich und hübsch, leicht zu bedienen, und es lässt sich präzise damit arbeiten. Sie inspirieren vielleicht mehr als die eher profanen Gerätschaften aus dem Baumarkt – so wie die meisten Designer eher an einem iMac zu finden sind, auch wenn er ein bisschen mehr kostet als ein PC. Kreativität kann man zwar nicht kaufen, aber man kann sich die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, die es erleichtern, kreativ zu arbeiten.

Wo gehobelt wird, da fallen Späne – das gilt natürlich auch für das Arbeiten mit den Tweracs<sup>®</sup>. Deswegen ist es gut, einen Platz zu haben, den man getrost »versauen« kann, ohne anschließend die ganze Wohnung putzen zu müssen. Manches werden Sie auch nicht an einem Tag schaffen – da ist es gut, wenn Sie die angefangene Arbeit einfach liegen lassen können.

Die Projekte in diesem Buch reichen von ganz einfach bis zu wirklich aufwendig. Für den Paravent habe ich mehrere Tage gebraucht und mein Atelier dafür in eine Werkstatt verwandelt. Die Spielzeugkiste mit gepolstertem Deckel hängen kann man auf jedem Küchentisch basteln. Sie ist bewusst aus einer einfachen Kiste aus dem Baumarkt angefertigt, denn man muss es sich nicht unnötig schwer machen und alles von Grund auf selbst herstellen. Mit einem Tacker kann man ganz schnell etwas Fertiges komplett verwandeln – einen Stuhl neu beziehen oder eben einen Kistendeckel polstern. Je mehr Sie basteln, desto mehr werden die Ideen sprudeln. Wenn Sie mit leichten Projekten begonnen haben, ist die »Schwellenangst« weg, und es geht erst richtig los! Die Ideen im Buch sollen Sie inspirieren – Sie können sie genau nachbauen oder mit dem Material, das Sie bereits haben, nachempfinden.

Viel Spaß beim Bauen der Projekte wünscht

Christine Rechl

## Warum Do It Yourself (DIY) zufrieden macht

Vor ein paar Jahren hätte niemand gedacht, dass das Selbermachen seinen miefigen Hobbykellergeruch verlieren würde. Doch seit einiger Zeit haben immer mehr Menschen wiederentdeckt, wie befriedigend es ist, sagen zu können: »Das habe ich selbst gemacht.«

Selbermachen macht frei: Man muss nicht lange suchen, bis man das gefunden hat, was man haben möchte, sondern überlegt sich selbst, wie man es herstellen könnte. Handarbeit ist bei uns unbezahlbar geworden, zumindest in den Augen der Konsumenten, die oft gar nicht wertschätzen können, wie viel Arbeit in den Dingen steckt. Viele unserer heutigen Jobs sind sehr abstrakt, haben entweder etwas mit Verwaltung zu tun oder sind ausschließlich digital – und oft verschaffen sie nicht wirkliche Erfolgserlebnisse. Das heißt nicht, dass sie keinen Spaß machen, aber man ist nie fertig und bekommt in der Regel zu wenig Anerkennung – auch von sich selbst.

Anders beim Selbermachen: Man ist vollkommen selbstbestimmt, sucht sich ein Ziel, wählt die Mittel aus, legt los und gibt sich voll der selbst gestellten Aufgabe hin. Das ist manchmal mit neuen Herausforderungen verbunden, mit Ängsten – »*Das kann ich nicht!*« – und auch mal mit Scheitern, wenn etwas auf Anhieb nicht so gelingt, wie man es sich vorgestellt hat. Aber am Ende, wenn man durchgehalten hat, hält man etwas in den Händen, das man ganz alleine gemacht hat, und ist stolz darauf. Das ist viel mehr wert als alles, was man kaufen kann. Man wächst mit den Aufgaben. Je mehr man selbst baut, desto mehr traut man sich zu, und irgendwann sprudeln die Ideen von alleine.

# SCHÖN PRÄSENTIERT



© des Titels »Kreativ mit den Twercc« von Christine Rechl (978-3-86882-690-6)  
2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

# AUFGEHÄNGT

## Wandbord mit Löffelhaken

Löcher in Metall zu bohren macht einfach Spaß: Erst tut sich wenig bis nichts, und dann sprühen plötzlich die Metallspäne. Mit dem Twercs® Akku-Bohrschrauber und dem Multizweck-Bohrer 5 mm lassen sich mühelos saubere, runde Löcher in altes Silberbesteck bohren. Da man Silberlöffel und -gabeln leicht mit der bloßen Hand verbiegen kann, ohne dass sie brechen, tun sich da viele Möglichkeiten auf. Man könnte aus Gabeln mehrteilige Haken machen oder Vorhanggraffer aus großen Vorlegelöffeln. Ich liebe [und entwerfe] schöne Geschirrtücher – deswegen habe ich mir ein Wandbord ausgedacht, an dem sie gut zur Geltung kommen. Mit schönen Geschirrtüchern kann man mit wenig Aufwand frische Farbe in jede Küche bringen<sup>1</sup>.

Also nichts wie ran an die Besteckschubladen!

Das Besteck kann ruhig abgenutzt sein, das macht vielleicht gerade den Charme des Bords aus. Deswegen habe ich den Lack auch wieder leicht angeschliffen, damit ein homogener Shabby-Chic-Look entsteht. Da ist es auch nicht so schlimm, wenn die Löcher nicht alle exakt auf der gleichen Höhe gelandet sind oder wenn der eine oder andere Löffel nicht genau auf der gleichen Höhe wie die anderen angebracht ist. DIY soll man ja auch sehen!

Schön ist es, wenn das Besteck mit Ornamenten verziert ist, aber auch mit glattem Besteck sieht das Bord gut aus. Auf Flohmärkten gibt es zuhauf ausrangiertes, günstiges Besteck – oder auch beim Trödler um die Ecke.

Damit das Bord eine schöne Schattenkante an die Wand wirft, habe ich es hinten mit einem Brett verstärkt. Das dient auch als Abstandshalter, damit es grade an der Wand aufliegt. Es ermöglicht außerdem, die Löffel mit längeren Schrauben anzuschrauben. Dadurch halten Sie stabiler. Zur Befestigung an der Wand habe ich zwei Bildaufhänger links und rechts angebracht. Auf diese Weise hängt das Bord auch gerade, wenn es auf einer Seite schwerer beladen ist als auf der anderen. Man kann außer Geschirrtüchern z. B. auch Schürzen, Schals, Borten, Ketten oder Perlenstränge daran aufhängen. Auch Handtaschen oder hübsche Einkaufsbeutel finden dort ihren Platz.



Praktisch für Taschen und Schürzen ...

**Das Besteck sollte einerseits biegsam und nicht zu fest sein, sodass man gut mit dem Bohrer durchkommt. Andererseits darf es nicht zu weich sein, damit es seine Form behält.**



... oder für Ketten und Perlenstränge

© des Titels »Kreativ mit den Twercs« von Christine Rechl [978-3-86882-690-6]

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



THE Cat Ka

Die Katz

E Cat

Die Katz

© des Titels »Kreativ mit den Twercc« von Christine Rechl [978-3-86882-690-6]  
2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

# ANLEITUNG



## Material

- 1 Brett, Massivholz, Tanne/Fichte, 80 x 20 cm, 18 mm stark
- 3 Suppenlöffel
- 5 Holzschrauben, 4 x 30 mm
- 2 Bildaufhänger inkl. Schrauben
- Acryllack in beliebiger Farbe

## Werkzeug

- Twercs® Akku-Stichsäge
- Sägeblatt Clean Curve Wood SW104 S
- Twercs® Akku-Bohrschrauber
- Multizweck-Bohrer 5 mm
- Körner (Vorstecher)
- Werkbank
- Lackpinsel
- Schleifpapier, grob und fein

## Tipp

Wenn Sie Geschirrtücher am Bord aufhängen möchten, sollten Sie vorher ausprobieren, ob die Aufhänger auch über die Löffel passen und ggf. größere Aufhänger anbringen oder kleineres Besteck wählen.



**01** Die Löffel auf das Brett legen, um die Länge des Bords zu bestimmen, z. B. 36 cm für 3 Löffel. Die Länge und Anzahl der Löffel lässt sich beliebig erweitern.



**02** Ein Glas oder eine Tasse auf eine Ecke stellen und die Eckenrundung mit Blesitift anzeichnen.



**03** Alle 4 abgerundeten



**04** Das Brett gut einspannen, sodass zunächst die beiden Ecken an der Brettkante ausgesägt werden können.



**05** Mit der Twercs® Akku-Stichsäge und dem Sägeblatt Clean Curve Wood SW104 S die ersten beiden Ecken aussägen. Dazu von außen kommend die laufende Säge ansetzen und langsam der angezeichneten Kurve folgen.



**06** Das Brett umgedreht einspannen und die Ecken aussägen.

© des Titels »Kreativ mit den Twercs« von Christine Rechl (978-3-86882-690-6)

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

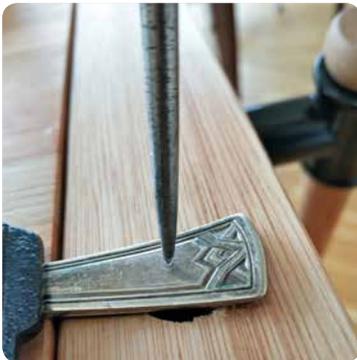
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



**07** Die Schnittkanten erst mit grobem, dann mit feinem Schleifpapier abrunden.



**08** Den ersten Löffel über einer Vertiefung einspannen.



**09** Mit dem Körner das Loch markieren, damit der Bohrer Halt findet. Dabei auf das Ornament achten und eine passende Stelle für das Loch finden und dabei den Durchmesser des Lochs bedenken.



**10** Mit dem Twercs® Akku-Bohrschrauber und dem Multizweck-Bohrer 5 mm vorsichtig das Loch anbohren.



**11** Wenn der Bohrer gut greift, kann man mit voller Geschwindigkeit weiterarbeiten,

bis der Löffelstiel vollständig durchbohrt ist. Späne mit dem Staubsauger gut absaugen. Nicht mit bloßen Fingern anfassen, sonst besteht Verletzungsgefahr.



**12** Die beiden anderen Löffel ebenso durchbohren.



**13** Den ersten Löffel senkrecht fest einspannen und mit der Hand langsam umbiegen.



**14** Die restlichen Löffel ebenfalls umbiegen.



**15** Den ersten Löffel mittig positionieren und den Abstand zur Ober- und zur Unterkante ausmessen. Diesen Abstand auch als seitlichen Abstand für den linken und rechten Löffel nehmen und anzeichnen. Die Löcher für alle Löffel anzeichnen und leicht mit dem Twercs® Akku-Bohrschrauber und dem Multizweck-Bohrer 5 mm vorbohren.



**17** Den trockenen Lack mit Schleifpapier wieder teilweise vor allem an den Kanten abschleifen, sodass der Used-Look entsteht, der den Charme des Shabby Chic ausmacht. Zwischendrin den Farbstaub absaugen, dann lässt sich besser beurteilen, wie viel man noch abschleifen möchte.



**18** Den Rest des Holzbretts einspannen, ca. 30 x 8 cm für das hintere Brett anzeichnen und aussägen. Genug Breite berechnen, dass die Schrauben, die von vorne die Löffel befestigen werden, Platz finden und auch nicht mit den Schrauben zusammenstoßen, die das hintere Brett befestigen. Abstand nach oben für die Befestigung der Bildaufhänger lassen.



**16** Das Brett mit Acryllack in der Wunschfarbe lackieren und gut trocknen lassen.



**19** Die Position der vorne angebohrten Löcher ausmessen und auf die Rückseite übertragen.

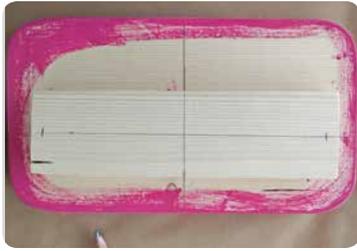


**20** Die Mitte auf der Rückseite markieren und horizontal und vertikal bis zum Rand anzeichnen.

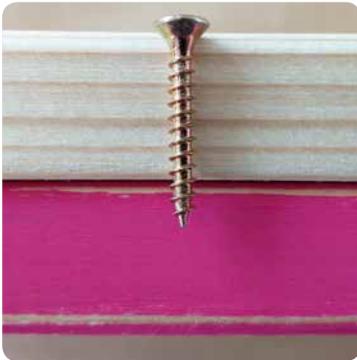
© des Titels »Kreativ mit den Twercs« von Christine Rechl (978-3-86882-690-6)

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



**21** Das Rückenbrett mittig auf das Fadenkreuz auflegen und das Fadenkreuz dort ebenfalls anzeichnen.



**22** Die Holzschrauben müssen so lang sein, dass sie beide Bretter verbinden, ohne auf der anderen Seite herauszuschauen. Ich verwende hier 30 mm lange Schrauben.



**23** Das Rückenbrett mit zwei Schrauben links und rechts mit ca. 1,5 cm Abstand zum Rand an die Rückseite des Bords anschrauben.



**24** Die Löcher für die Löffelhaken von der Vorderseite aus etwa bis zum hinteren Brett vorbohren. Nicht zu weit bohren, sonst halten die Schrauben nicht mehr gut.



**25** Die Löffelhaken mit den 4 x 30 mm Holzschrauben befestigen, Schrauben gut anziehen.



**26** Die Löffel mit der Hand noch weiter umbiegen, bis sie die gewünschte Krümmung haben.



**27** Das Bord umdrehen und von hinten dagedrücken, damit alle Löffel etwa im gleichen Winkel gekrümmt werden.



**28** Nun noch die Bildaufhänger montieren, und das Bord ist hängen.

© des Titels »Kreativ mit den Twercc« von Christine Rechl [978-3-86882-690-6]

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

# MÄDCHEN FÜR ALLES

## Wandbord mit Haken und Bilderleiste

Ein Platz für nette Kleinigkeiten, Familienfotos, Postkarten, kleine Bilder, schöne Halsketten und Handtaschen – das alles ist dieses Wandbord, deswegen heißt es »Mädchen für alles«. Die schmale Leiste hindert Fotos, Postkarten und Bilder am Herunterfallen. Davor kann man Vasen und Nippes arrangieren, gemischt mit kleinen Büchern, die im normalen Bücherregal meist untergehen. Sammeln Sie Parfümflakons, buntes Glas, Kleinplastiken oder kleine Kaminuhren? Auch dafür ist das Bord eine schöne Plattform. Die Haken habe ich in einem Antiquitätenladen gefunden, daran kann man Halsketten, Schals oder Handtaschen aufhängen. Durch die geringe Tiefe passt das Bord überallhin, ohne zu stören. Es sollte nicht als musealer Gegenstand einmal dekoriert und dann für immer so gelassen werden – es lebt eher vom Moment. Kleine Gläschen mit Blumen aus dem Garten, Postkarten von Freunden aus dem Urlaub, Einladungskarten und momentane Lieblingsbilder und -stücke finden dort ihren Platz. Baut man es für die Küche, kann man auch Geschirrtücher, Topflappen und Schürzen daran aufhängen.

Wenn Ihre Freunde das Wandbord bei Ihnen sehen, werden sie garantiert fragen, ob Sie ihnen nicht auch so eines bauen könnten. Warum nicht? Man weiß oft nicht, was man jemandem schenken soll, da ist ein maßgefertigtes Wandbord für »besondere Nutzungsarten« doch ein liebevolles Geschenk.

Das Wandbord besteht aus Holz, die Ecken sind leicht abgerundet und alle Kanten gebrochen. So wirkt es weich und freundlich und passt auch gut zu altem Krimskrams. Wenn man es lieber bunt haben will oder gar gemustert – nur zu! Rosa mit weißen Tupfen sieht sicher hinreißend aus und freut kleine Prinzessinnen. Der Herr des Hauses kann an einem schwarzen Bord mit weißen Haken seine schönsten Krawatten aufhängen.



Auf einer farbigen Wand kommt das Wandbord schön zur Geltung.

**Das »Mädchen für alles« ist die perfekte Bühne für Trouvaillen, die man gerne um sich haben möchte. Fotos, Postkarten und geliebte Kleinigkeiten finden dort ihren Platz.**

© des Titels »Kreativ mit den Tweres« von Christine Rechl [978-3-86882-690-6]

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



© des Titels »Kreativ mit den Twercs« von Christine Rechl [978-3-86882-690-6]

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

# ANLEITUNG



## Material

- 2 Massivholzplatten, 800 x 200 x 18 mm
- 6 Doppelhaken, schwarz
- 20 Holzschrauben, 3 x 20 mm
- 12–15 Holzschrauben, ca. 4 x 30 mm
- 2 Winkelverbinder, ca. 50 x 50 x 15 mm
- 4 Bildaufhänger inkl. Schrauben Acryllack, weiß, seidenmatt

## Werkzeug

- Twercs® Akku-Stichsäge
- Sägeblatt Clean Curve Wood SW104 S
- Twercs® Akku-Bohrschrauber
- Schleifpapier
- diverse Holzfeilen
- Lackpinsel

## Tipp

Schöne Haken findet man beim Trödler, auf dem Flohmarkt oder auch im Internet. Neue Haken gibt es in Baumärkten und den selten gewordenen Eisenwarenhandlungen.



**01** Auf einem Massivholzbrett von 80 x 20 cm die gewünschte Tiefe anzeichnen. Die Tiefe richtet sich nach dem, was darauf stehen soll. Ich habe 13 cm gewählt.



**02** Die Twercs® Akku-Stichsäge mit dem Sägeblatt Clean Curve Wood SW104 S an der gezeichneten Linie platzieren und die Außenkante der Säge anzeichnen.



**03** Das Brett einspannen und eine Leiste entlang der Markierung als Führungs-



**04** Mit der Twercs® Akku-Stichsäge und dem Sägeblatt Clean Curve Wood SW104 S das Brett gerade absägen.



**05** Mithilfe eines Glases oder einer Tasse an der Vorderkante den Eckenradius anzeichnen. Sollte das Brett bereits eine abgerundete Kante vorgegeben haben, so sollte diese nach vorne und die Schnittkante nach hinten zeigen.



**06** Das Brett einspannen und mit dem Sägeblatt Clean Curve Wood SW104 S die Haken aussägen.

© des Titels »Kreativ mit den Twercs« von Christine Rechl (978-3-86882-690-6)

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



**07** Mit Holzfeilen und Schleifpapier die Kanten der runden Ecken sowie die Vorder- und Seitenkanten abrunden. Die abgerundeten Kanten geben dem Bord mehr Charme und Behaglichkeit. Ein Bord mit runden Ecken wirkt außerdem weicher und organischer. Ganz nebenbei holt man sich an abgerundeten Ecken keine blaue Flecken.



**08** Das restliche Brett einspannen und eine 2,5 cm breite Leiste davon absägen. Dafür die Seite wählen, an der noch nicht gesägt wurde – so hat man in jedem Fall eine wirklich gerade Kante, die außerdem schon abgerundet ist. Natürlich könnte man sich die Bretter auch im Baumarkt zusägen lassen, aber wir wollen ja »selber machen«, oder

**09** Das so nun zugesägte Brett probeweise auf das andere Brett legen. Zur Oberkante ca. 5 cm Abstand lassen. Darunter die Haken vertikal mittig platzieren und die Abstände gleichmäßig ausmitteln. Der Abstand der beiden äußeren Haken zur Kante sollte kleiner sein als die Abstände zwischen den Haken – um wie viel kleiner, hängt vom Aussehen und der Anzahl der Haken ab, hier waren es ca 30 % weniger.



**10** Die Löcher für die Haken anzeichnen und nur in tief vorbohren.

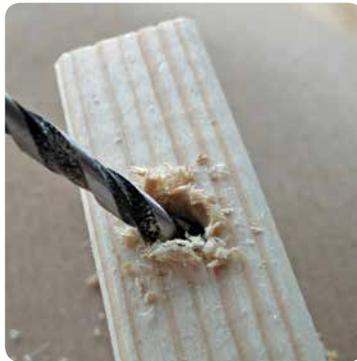
© des Titels »Kreativ mit den Twercc« von Christine Rechl (978-3-86882-690-6)

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



**11** Die 2,5 cm breite Leiste mit ca 2–3 cm Abstand zur Hinterkante auf dem zugesägten Brett platzieren. Das erste Loch mit dem Twercs® Akku-Bohrschrauber und dem Multizweck-Bohrer 4 mm bis zur Platte vorbohren.



**12** Damit die Schraubköpfe später im Holz verschwinden, die Bohrlöcher mit dem Bohrer ausweiten, indem man ihn schräg hält und gleichmäßig das Loch rundum erweitert, bis der Schraubkopf darin verschwinden kann.



**13** Die Leiste mit einer Holzschraube 4 x 30 mm lose anschrauben, gerade auf dem Brett ausrichten und am anderen Ende das zweite Loch vorbohren. Links und rechts anschrauben, bis die



**14** In gleichmäßigen Abständen von ca. 12 cm weitere Löcher jeweils bis zum unteren Brett vorbohren und die Leiste mit weiteren Schrauben festschrauben.



**15** Das Brett mit der Leiste auf dem anderen Brett auflegen und genau ausrichten. Die Unterkante anzeichnen.



**16** Nach außen mit 10 cm Abstand und dazwischen mit je 20 cm Abstand Löcher für die Schrauben anzeichnen und vorbohren. Diese Schrauben werden die Rückwand mit dem Regalboden verbinden, deswegen ist es wichtig,

© des Titels »Kreativ mit den Twercs« von Christine Rechl (978-3-86882-690-6)

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>



**17** Die Position der Bohrlöcher auf die rückwärtige Kante des Regalbodens übertragen.



**18** Den Regalboden senkrecht einspannen und in die rückwärtige Kante die Löcher vorbohren. Nur ein paar Millimeter vorbohren, sodass die Schrauben Halt finden, wenn nun der Regalboden an die Rückwand montiert wird. Die Rückwand auflegen und anschrauben.



**19** Links und rechts Winkelverbinder anbringen, die das Brett von unten gut



**20** Das Bord 2 x mit Acryllack weiß seidenmatt lackieren.

Wand, damit das Bord schön gerade an der Wand hängt.



**21** Die Haken mit dem Twercs® Akku-Bohrschrauber festschrauben. Hierfür die Holzschrauben 3 x 20 mm verwenden.



**23** Nun ist das Bord fertig und muss nur noch an der Wand montiert werden.



**22** An der Rückseite an allen 4 Ecken Bildaufhänger anbringen. Die unteren beiden

© des Titels »Kreativ mit den Twercs« von Christine Rechl [978-3-86882-690-6]

2016 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>